



AHK Italien Briefing Ausschuss für Haushalt und Finanzen des niedersächsischen Landtags

Rom, 30. Mai 2024

2 PAESI 1 ECOSISTEMA



Die Deutsch-Italienische Handelskammer

- Seit **1921** tätig
- Über **800** Mitglieder
- Die größte bilaterale Kammer in Italien
- **5** territoriale Vertretungen
- Mehr als **70** spezialisierte und zweisprachige Mitarbeiter
- Ein internationales Netzwerk: **150** AHKs in **93** Ländern
- Größte europäische AHK – **Top 3 weltweit**



AHK in der Welt Ein globales Netzwerk

Die Deutsch-Italienische Handelskammer ist ein integraler Bestandteil:

- der insgesamt **150 Auslandshandelskammern (AHK)**, die in 93 Ländern vertreten sind
- der **79 Industrie- und Handelskammern (IHK)**

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ist die Grundlage der IHKs und koordiniert die AHKs weltweit.

Das System AHK Italien



Mitgliedschaft
Deutsch-Italienische Handelskammer



- Mitglieder Organisation
- Offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Italien

Dienstleistungsgesellschaft
DEinternational Italia



- Beratung und Unterstützung für den Markteinstieg
- Dienstleistungen für Unternehmen

Berufsbildungsgesellschaft
Dual.Concept



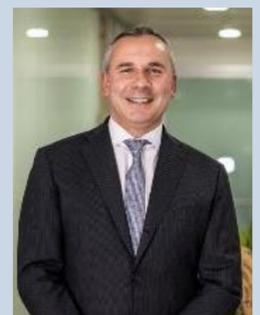
- Duale Berufsausbildung nach deutschen Qualitätsanforderungen



AHK-Community

Einige unserer Mitglieder





AHK Vorstand

Präsidentin

Monica Poggio - AD, Bayer SpA

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Jörg Buck

Vizepräsidenten

Lorenzo Bottinelli – AD e Vicepresidente, BASF Italia SpA

Beatrice Just – Vice President, Millutensil Srl

Paolo Poma - CFO & CD, Automobili Lamborghini SpA

Vorstandsmitglieder

Alessandro Ercolani – CEO, Rheinmetall Italia SpA

Nazzarena Franco – AD, DHL Express Italy Srl

Floriano Masoero – President & CEO, Siemens SpA

Alessandro Matera – AD, Infineon Technologies Italia Srl

Giovanni Micaglio – AD, Kaeser Compressori SpA

Mara Panajia – President & AD, Henkel Italia Srl

Roberto Parazzini – Chief Country Officer Italy, Deutsche Bank SpA

Morena Sangiovanni – Country MD, Boehringer Ingelheim Italia SpA

Peter Schardig – President Automotive Europe & President Subregion Western Europe, Schaeffler Italia Srl

Massimiliano Silvestri – President, Lidl Italia Srl

AHK facts & figures

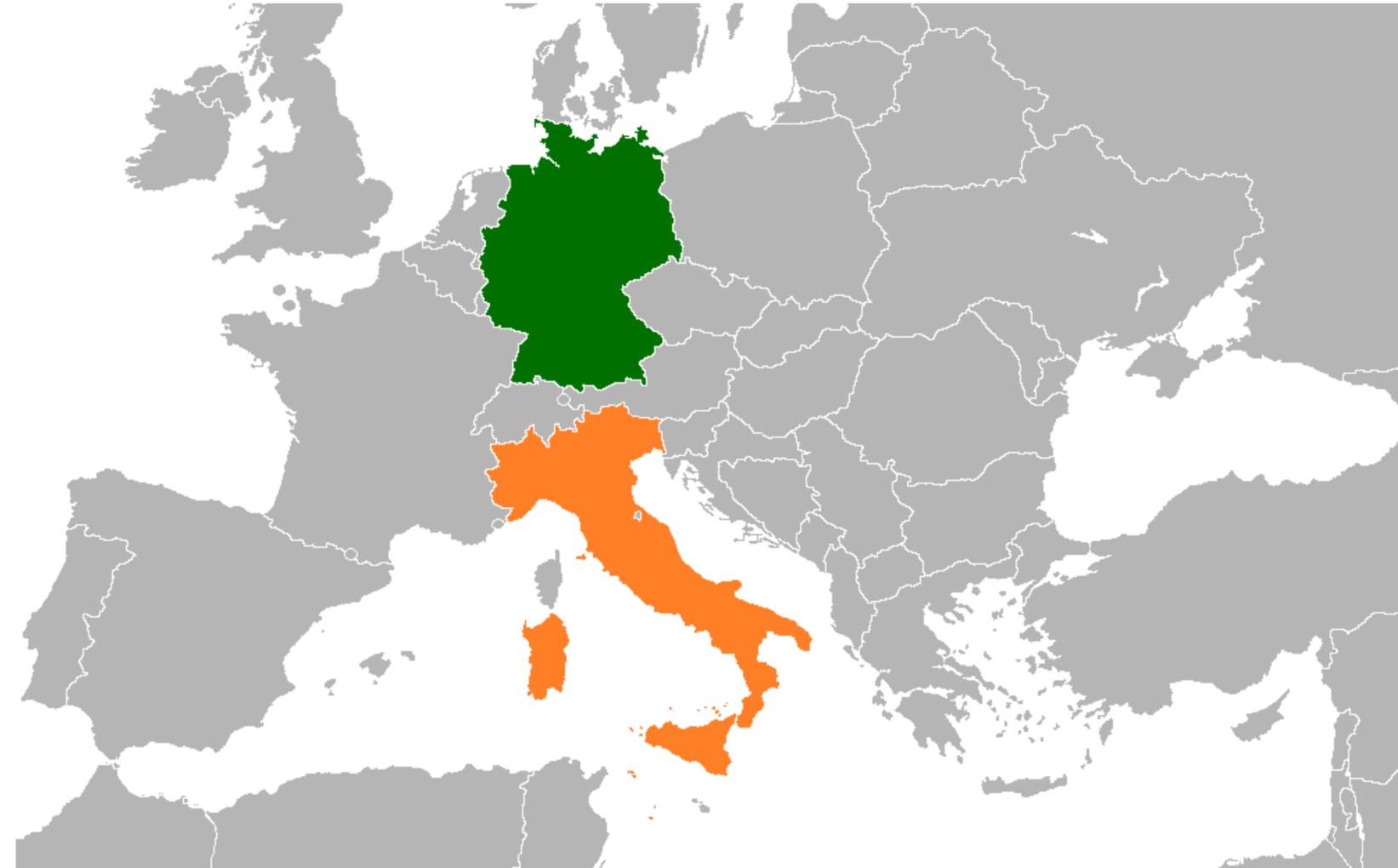
Dt. Wirtschaft in Italien



FACT CHECK

Deutsche Wirtschaft in Italien

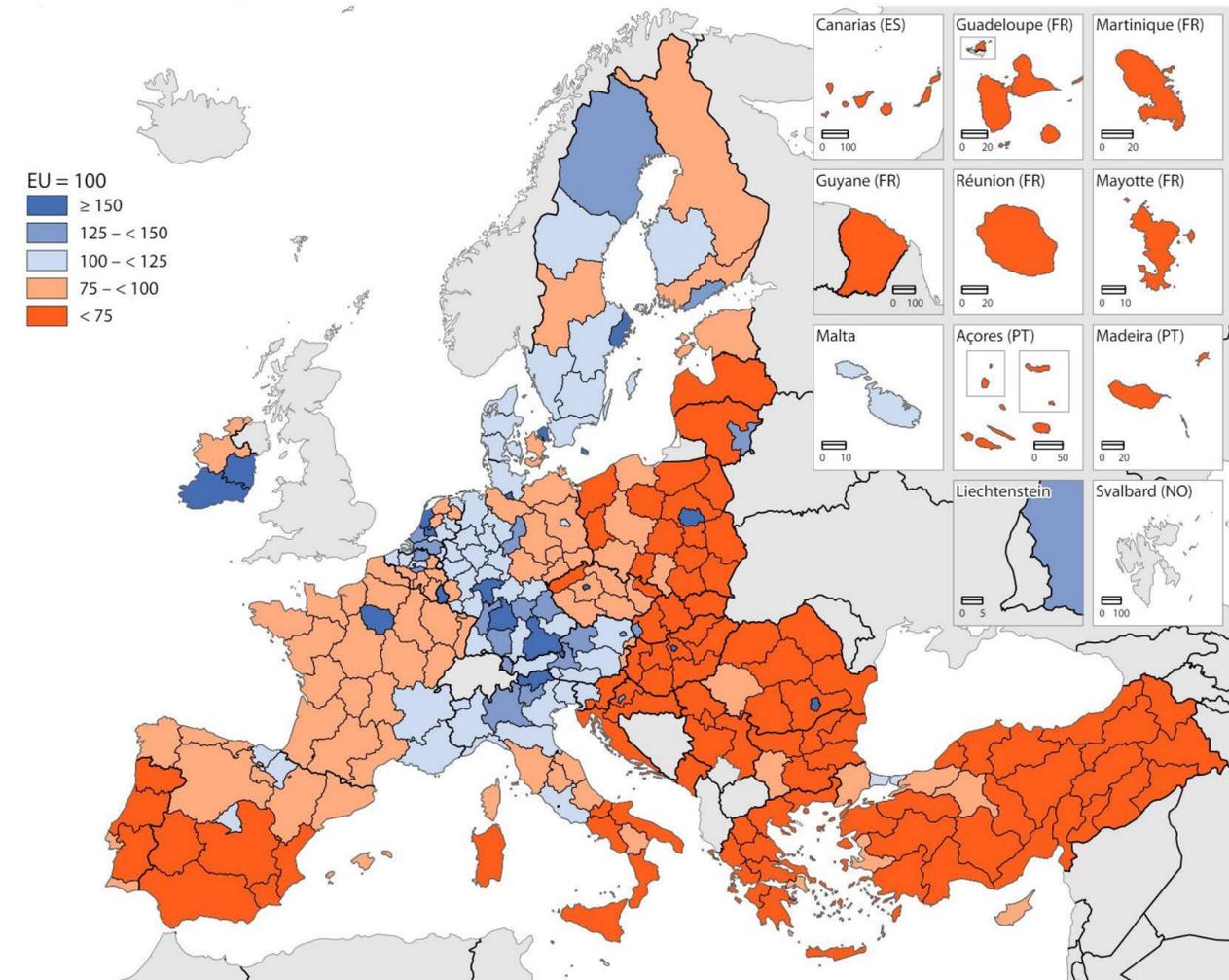
- ca. 1.700 Unternehmen in Italien (Platz 1, USA, F)
- >190.000 Mitarbeiter
- >95,7 Mrd. EUR Umsatz (3. wichtigste Nation)
- Größter ausländischer Investor „Green Field“ (ca. 21% in Italien)
- Größte Anzahl Touristen



FACT CHECK

The «real» spread: Italian feeling

- Wirtschaftlicher Motor Europas:
BIP / Kopf wie Süddeutschland
- Italien ist EU Netto-Einzahler
(Nr. 3)
- 2. Industrienation in Europa
(% Anteil am BIP wie nominal Wert)
- 8. größte Volkswirtschaft der Welt
(Nr. 3 in EU)
- EU-Gründungsstaaten
- Rückgrat: KMUs und Hidden Champions

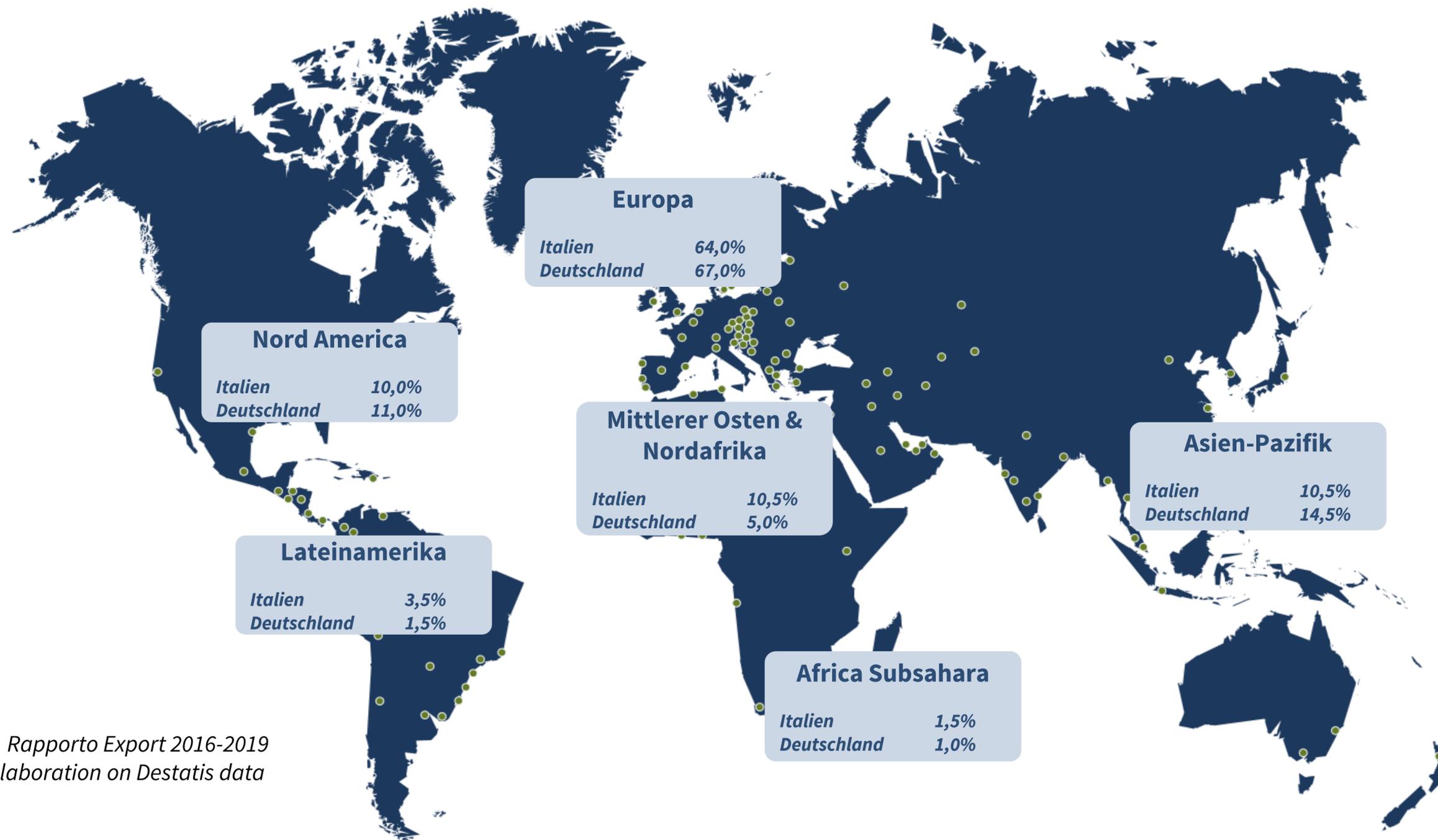


BIP per Kopf in EU Regionen (NUTS 2), 2021 (in PPS, EU = 100)

Quellen: eurostat 2022; bpb.de; statista

Exporte hauptsächlich innerhalb Europas

Wirtschaftlicher Erfolg basiert auf Export



Quellen: Italia: SACE, Rapporto Export 2016-2019
Germania: Deloitte elaboration on Destatis data

Perspektive Deutschland

2023

Export (Mrd. €)		Import (Mrd. €)		Handelspartnerschaft (Mrd. €)		
1.	USA	157,7	China	155,7	China	253,0
2.	Frankreich	116,7	Niederlande	103,4	USA	252,0
3.	Niederlande	111,4	USA	94,3	Niederlande	214,8
4.	China	97,3	Polen	80,3	Frankreich	185,6
5.	Polen	89,2	Italien	71,0 (-3%)	Polen	169,5
6.	Italien	84,8 (-5%)	Frankreich	68,9	Italien	155,8 (-4,1%)
7.	Österreich	79,1	Tsch. Rep.	60,6	Österreich	132,9
8.	UK	78,3	Österreich	53,9	Schweiz	118,3
9.	Schweiz	66,5	Belgien	52,6	UK	114,9
10.	Belgien	60,4	Schweiz	51,8	Tsch. Rep. & Belgien	113,0

Quelle: Destatis, Jan-Dez 2023 (Werte auf die erste Dezimalstelle gerundet)

Perspektive Italien

2023

Export (Mrd. €)

Import (Mrd. €)

Handelspartnerschaft (Mrd. €)

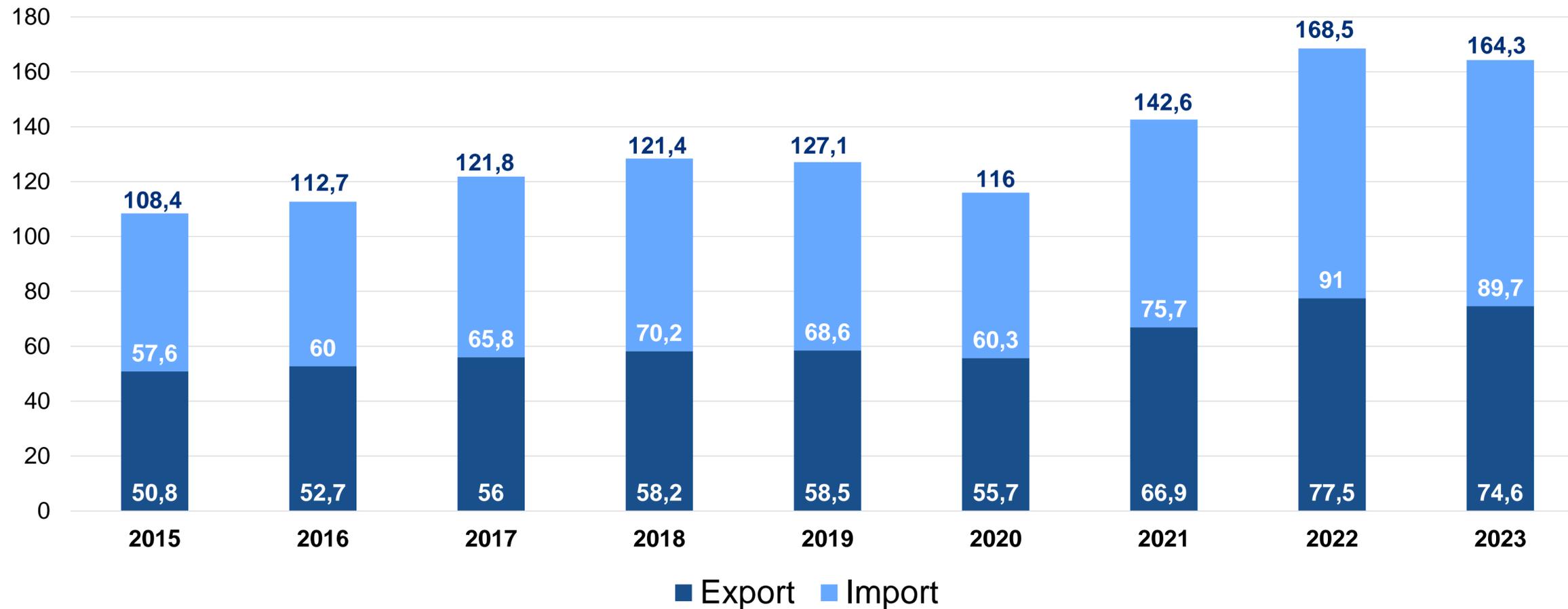
	Export (Mrd. €)	Import (Mrd. €)	Handelspartnerschaft (Mrd. €)
1.	Deutschland 74,6 (-3,6%)	Deutschland 89,7 (-0,1%)	Deutschland 164,3 (-2,5%)
2.	USA 67,3	China 47,6	Frankreich 109,9
3.	Frankreich 63,4	Frankreich 46,5	USA 92,4
4.	Spanien 33,0	Niederlande 36,4	China 66,8
5.	Schweiz 30,5	Spanien 32,8	Spanien 65,7
6.	UK 26,1	Belgien 26,7	Niederlande 55,0
7.	Polen 19,8	USA 25,2	Schweiz 48,5
8.	Belgien 19,3	Schweiz 17,9	Belgien 46,0
9.	China 19,2	Polen 16,1	Polen 35,9
10.	Niederlande 18,5	Algerien 14,1	UK 34,8

Quelle: Istat, Jan-Dez 2023 (Werte auf die erste Dezimalstelle gerundet)

Italien / Deutschland

Trend

Handelspartnerschaft (Mrd. €)

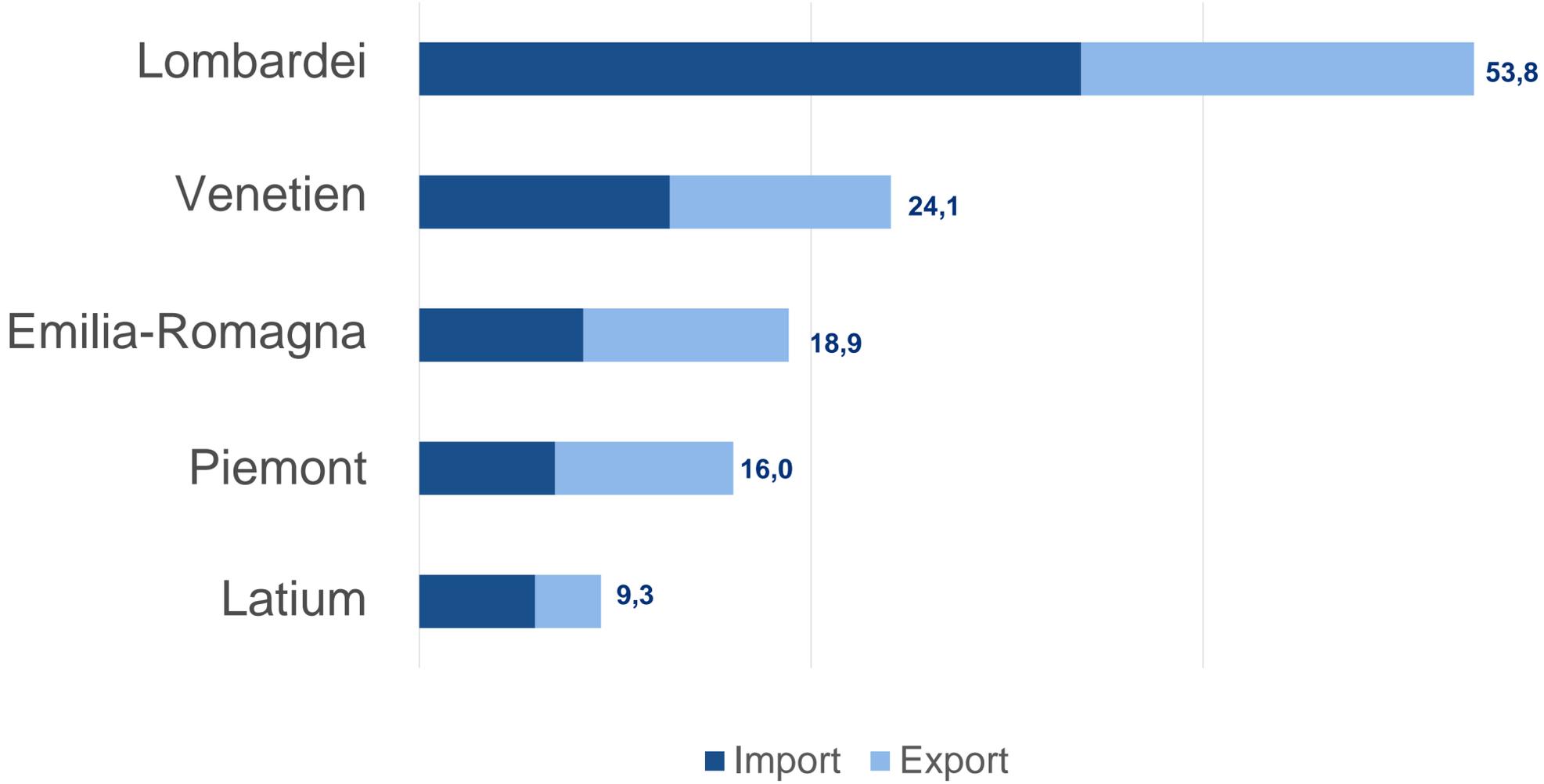


- Für 2023 ist ein Rückgang um 2,5% nach dem Rekordjahr 2022 zu verzeichnen (auch inflations- beeinflusst). Es handelt sich um den zweithöchsten Wert in der deutsch-italienischen Handelspartnerschaft.
- Insgesamt wird der Wachstumstrend im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie bestätigt.

Quelle: Istat 2015-2023 (Werte auf die erste Dezimalstelle gerundet)

Top 5 Regionen

Handelspartnerschaft mit Deutschland (Mrd. €)



Quelle: Auswertungen AHK Italien auf der Basis der Daten Istat, Jan-Dez 2023

Top 5 Länder

Handelspartnerschaft mit Italien (Mrd. €)



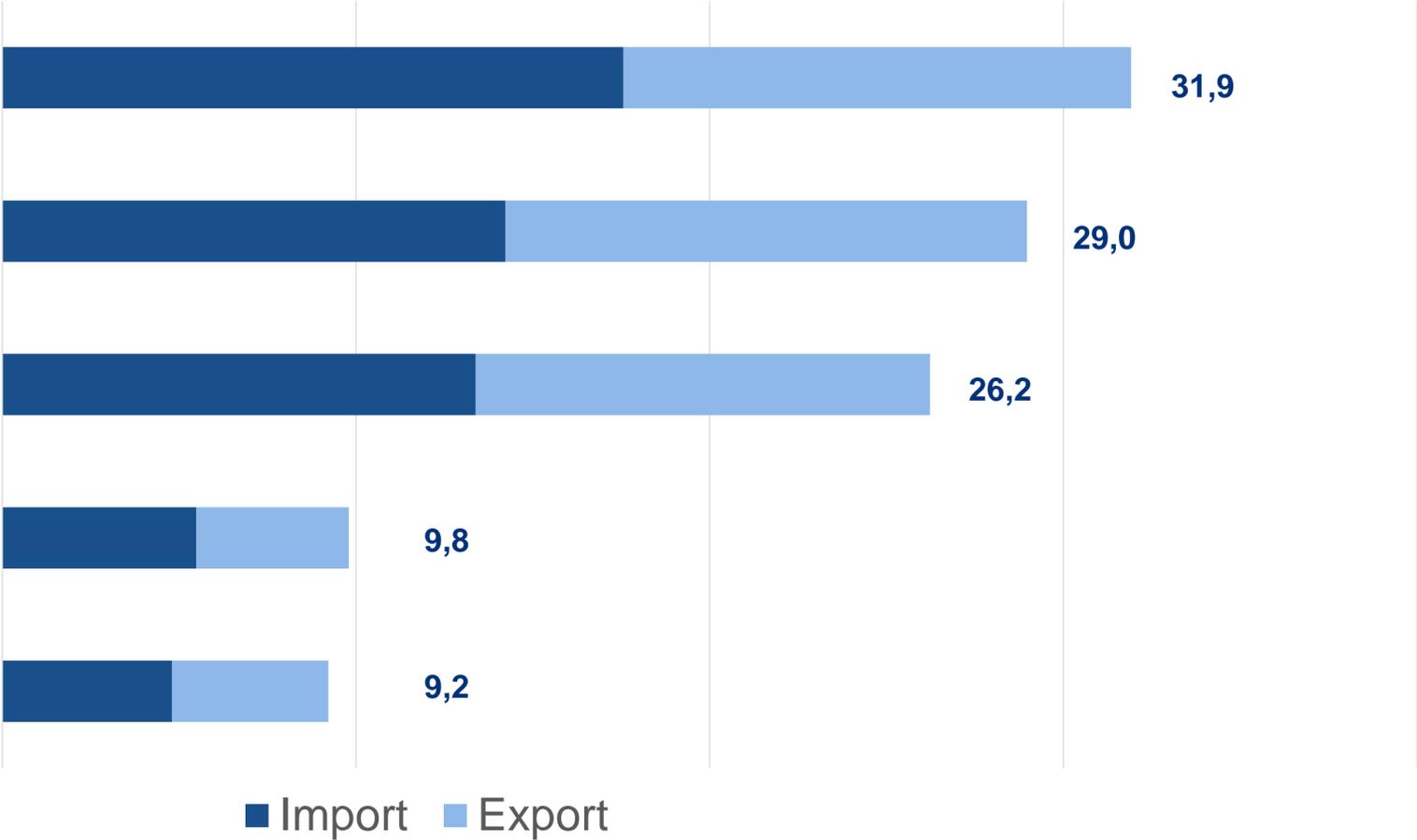
Baden-Württemberg

Bayern

Nordrhein-Westfalen

Hessen

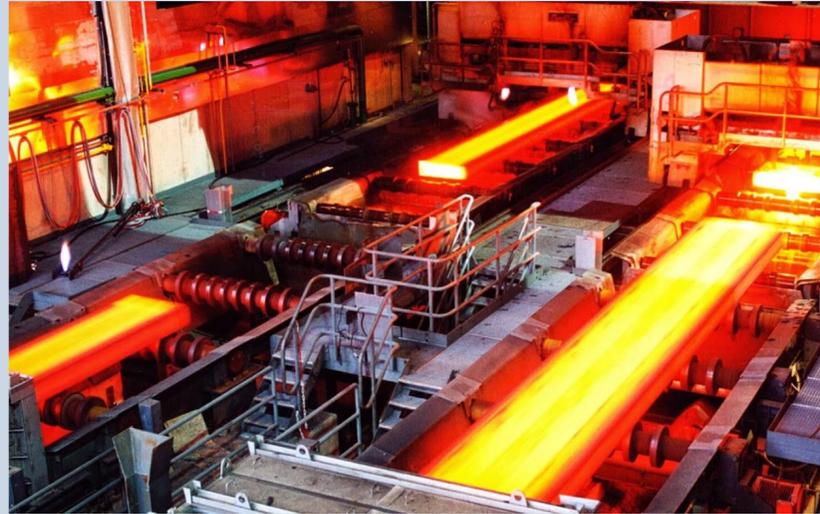
Niedersachsen



Quelle: Auswertungen AHK Italien auf der Basis der Daten Istat und Destatis, Jan-Dez 2023

Top 3

Export Italien



Stahlindustrie

16,2%



Maschinen & Anlagen

15,6%



Automobil & Zulieferung

13,5%

Top 3

Export Deutschland



Chemie & Pharma

19%



Automobil & Zulieferung

17,5%

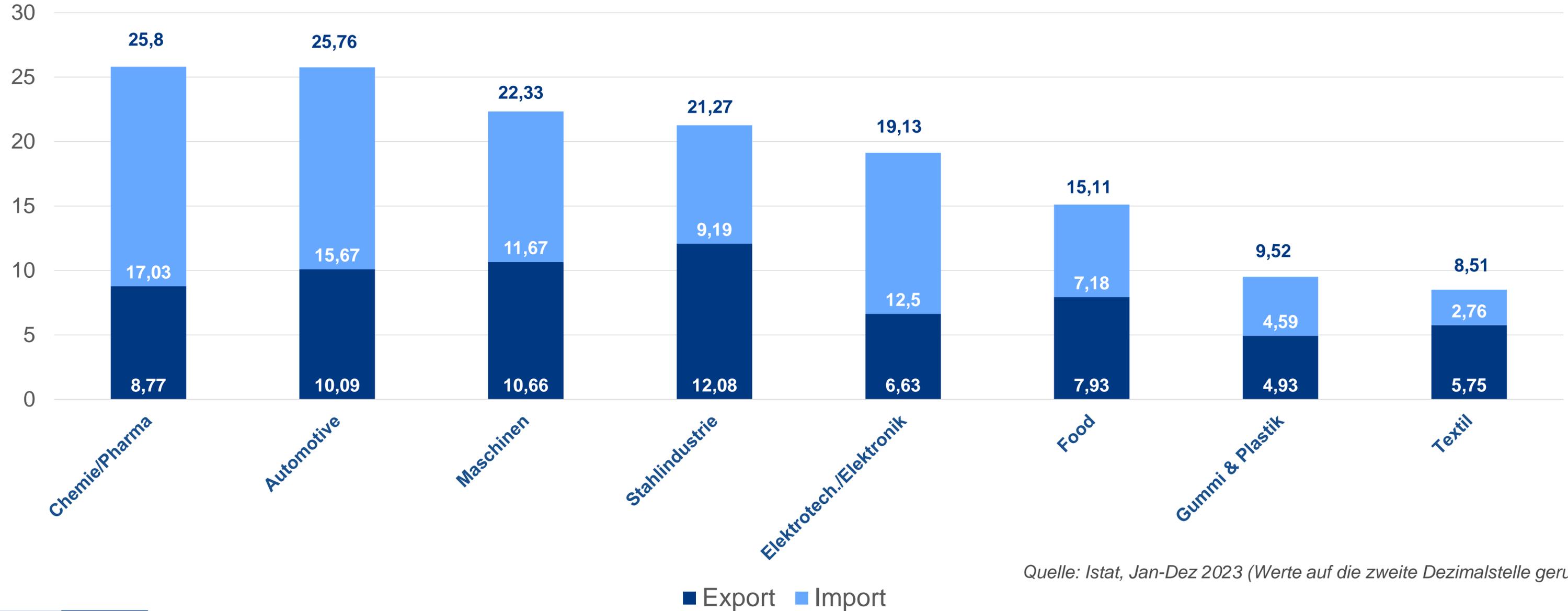


Elektrotechnik & Elektronik

13,9%

Wichtigste Handelssektoren

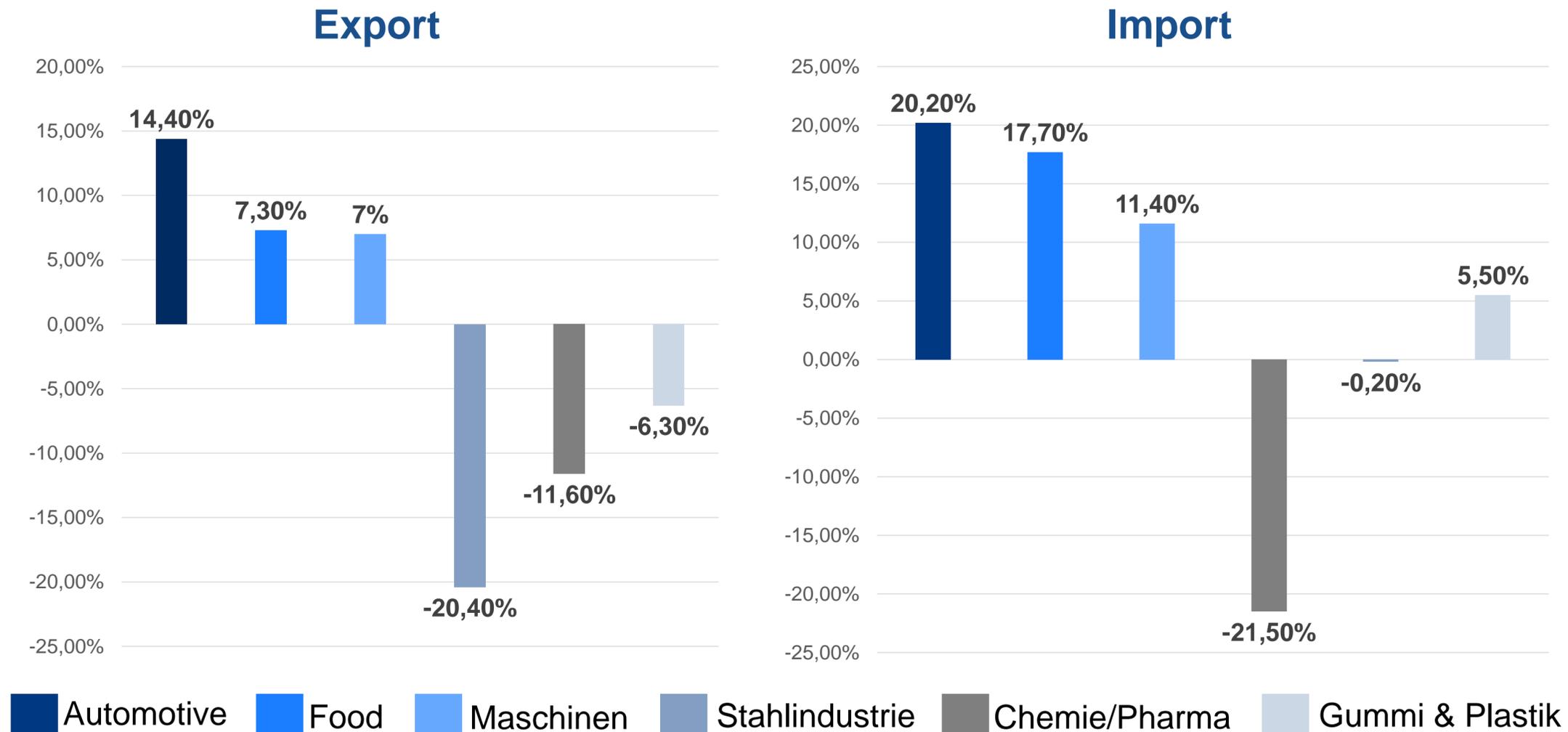
(Mrd. €)



Quelle: Istat, Jan-Dez 2023 (Werte auf die zweite Dezimalstelle gerundet)

Handelssektoren: Abweichungen

Durchschnittliche Inflationsrate in Italien (2023): 5,7%



Fonte: Istat gen-dic 2023 (valori arrotondati alla prima cifra decimale)

Analyse der Volumina:

- Stahlausfuhren aus Italien sind mengenmäßig zurückgegangen (-11,2%). Die Stahlimporte sind sowohl wert- als auch mengenmäßig sehr leicht zurückgegangen (-0,2%).
- Die Ausfuhren von Nahrungsmitteln aus Italien sind wertmäßig aber nicht mengenmäßig (-1,3%) gestiegen.
- Die Ausfuhren von Fahrzeugen aus Italien haben wertmäßig stark zugenommen, jedoch nur leicht mengenmäßig (+0,4%), während die Einfuhren auch mengenmäßig stark gestiegen sind (+16,3%). Diese Dynamik (+26,7%) war noch stärker bei Maschinen.
- Die Einfuhren von chemisch-pharmazeutischen Erzeugnissen aus Deutschland sind wertmäßig viel stärker zurückgegangen als mengenmäßig (-4,1%).



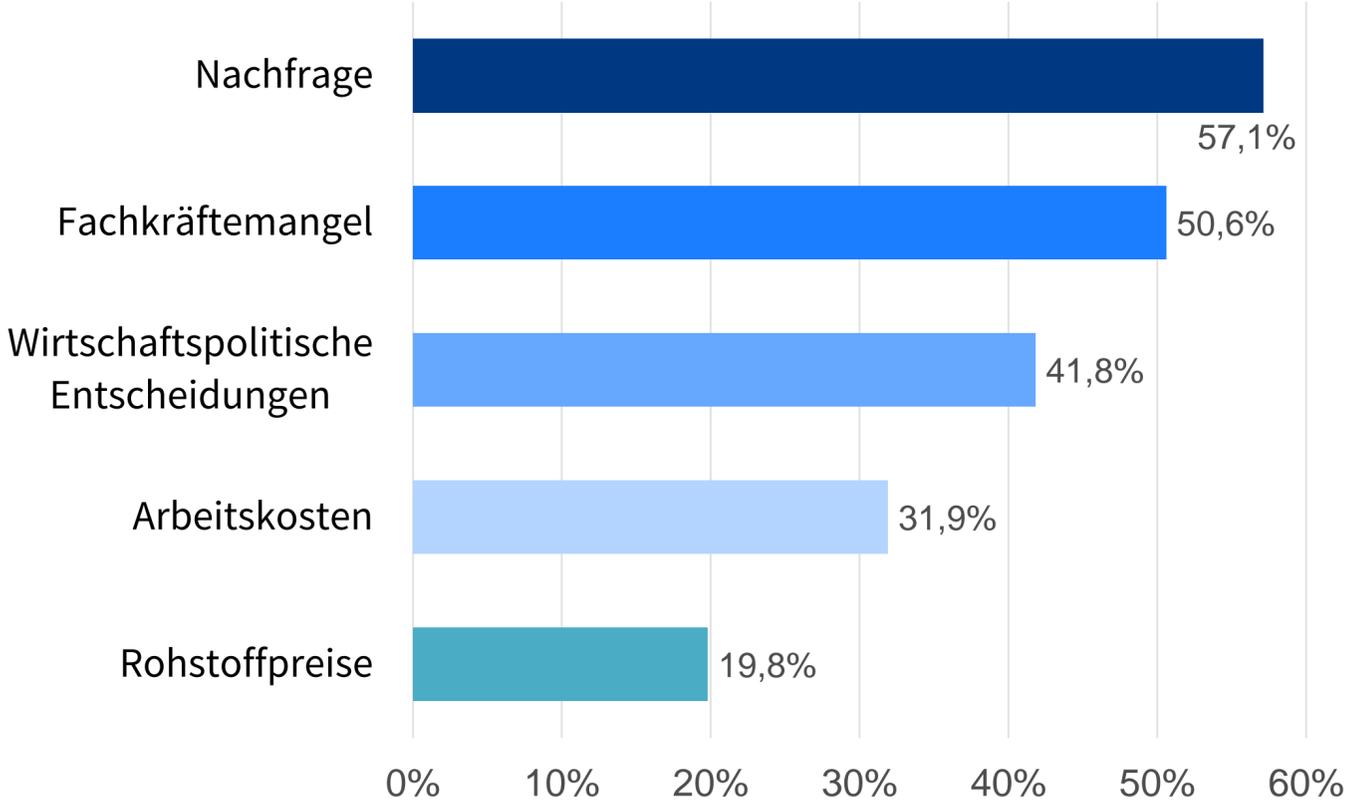
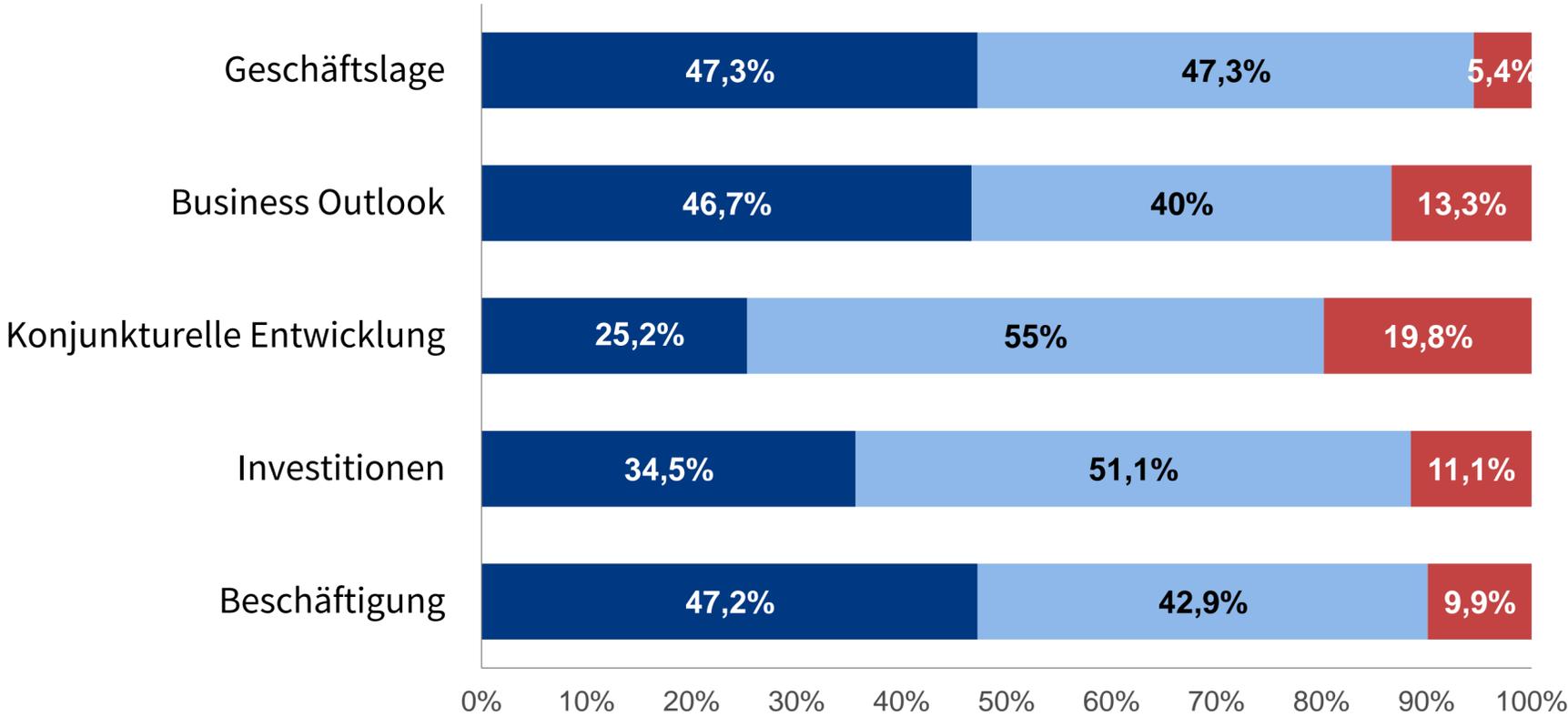
AHK Italien
AHK Business Outlook
Frühjahr 2024

Geschäftsprognosen und -einschätzungen

Wirtschaftsentwicklung in Italien: Frühjahr 2024

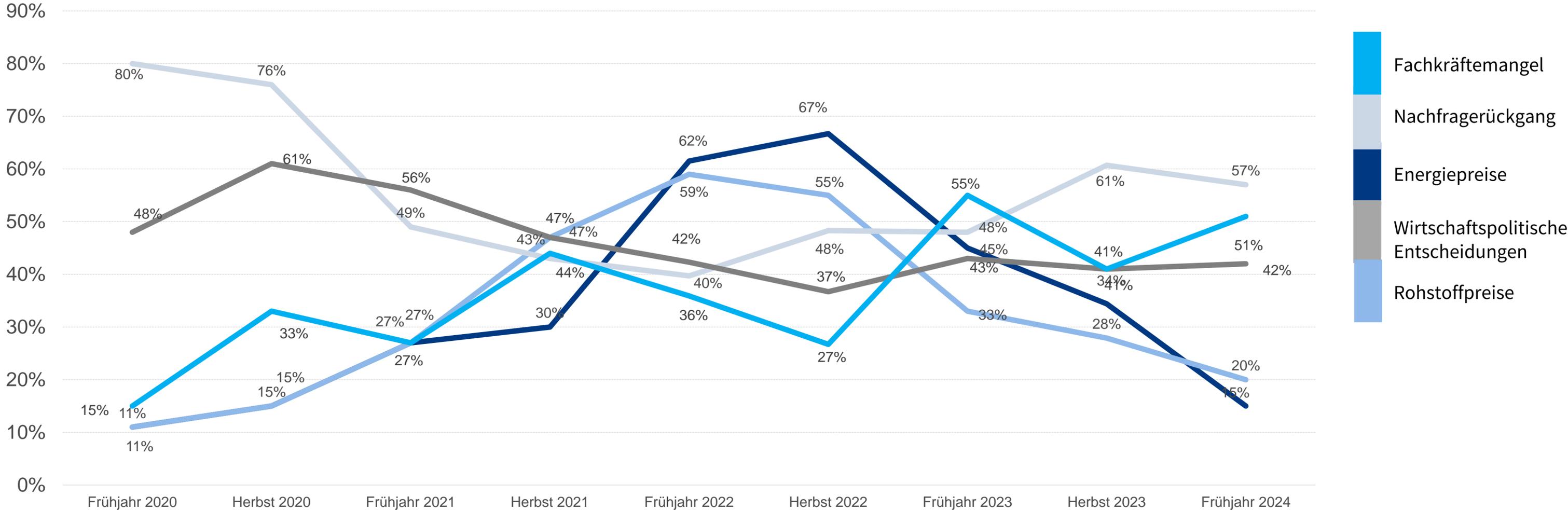
AHK Business Outlook - Overview

■ besser/ zunehmend
 ■ gleich bleibend
 ■ Schlechter / geringer/ keine Investition



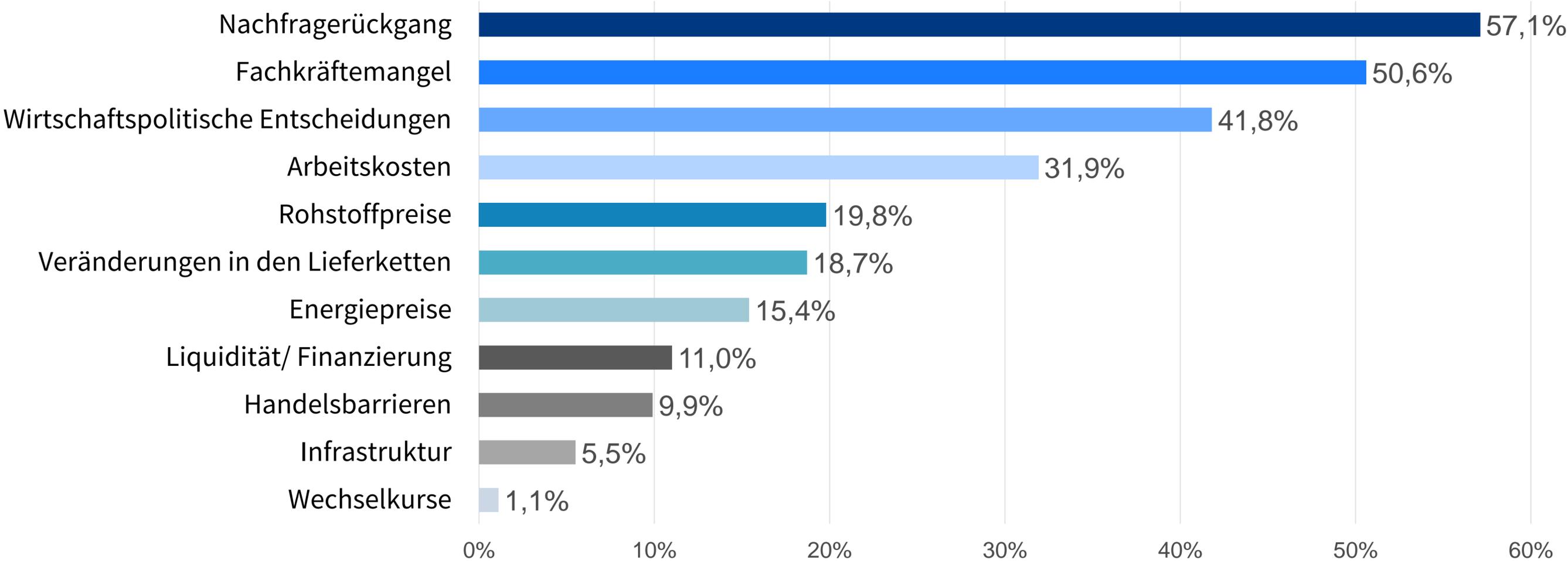
Die Entwicklung der von den Unternehmen wahrgenommenen Risiken in den letzten vier Jahren

Sinkende Nachfrage bleibt die Hauptsorge der letzten Jahre



Wo sehen Sie die größten Risiken bei der Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

Für das nächste Jahr befürchten die Unternehmen einen Rückgang der Nachfrage, Personalmangel und wirtschaftspolitische Entscheidungen



Demografische Entwicklung Italien

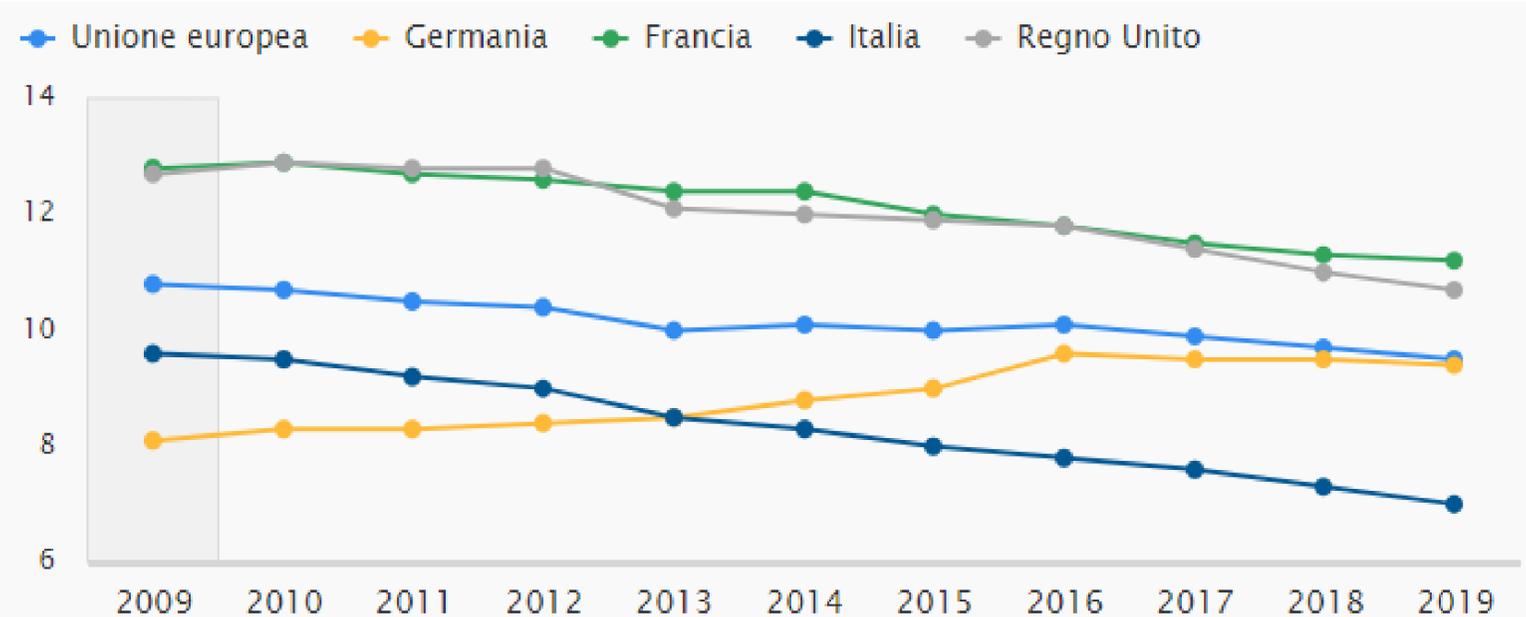


Geburtenrückgang Italien seit Jahrzehnten

- 2015: Bevölkerung > 65 zahlreicher als Bevölkerung < 15 Jahren
- 2021: Bevölkerung > 65 zahlreicher als Bevölkerung < 25 Jahren
- 2035/40: Bevölkerung > 65 zahlreicher als Bevölkerung < 35 Jahren
- Italien 1. Land mit medianem Alter > 50 Jahre

Deutschland hatte z.T. eine noch geringere Geburtenrate, aber die niedrige Geburtenrate Italiens geht über einen längeren Zeitraum

Geburten auf 1.000 Einwohner



Kritische Aspekte

- Geburtenrückgang
- Ungleichgewicht Generationen = Rückgang aktive Bevölkerung
- Vor dem Hintergrund der enormen Staatsverschuldung

Opportunitätsfenster 2050

- Rückgang der aktiven Bevölkerung um mindestens 3,5 Mio. nach best-case
- Worst-case 9,5 Mio. -> Schere von 6 Mio. als politischer Handlungsraum

Handlungsoptionen:

- Familienpolitik
- Migrationspolitik
- Aktivierung nicht genutzter Potentiale wie

NEET (Italien: 23 % / EU: 13 %)

Erwerbsquote Frauen (Italien: 55 % / EU: 69 %)

Beschäftigungsbericht Istat-Censis

Arbeitsmarkt Italien

Die Beschäftigungsquote Italiens lag noch nie so hoch wie jetzt.

Beschäftigungsquote: 61,8% (Stand 10/2023, Istat)

Arbeitslosenquote: 7,6% durchschnittlich (OECD 2023), 7,5% (Istat, November 2023) vs 5,9% EU, 6,4% Eurozone

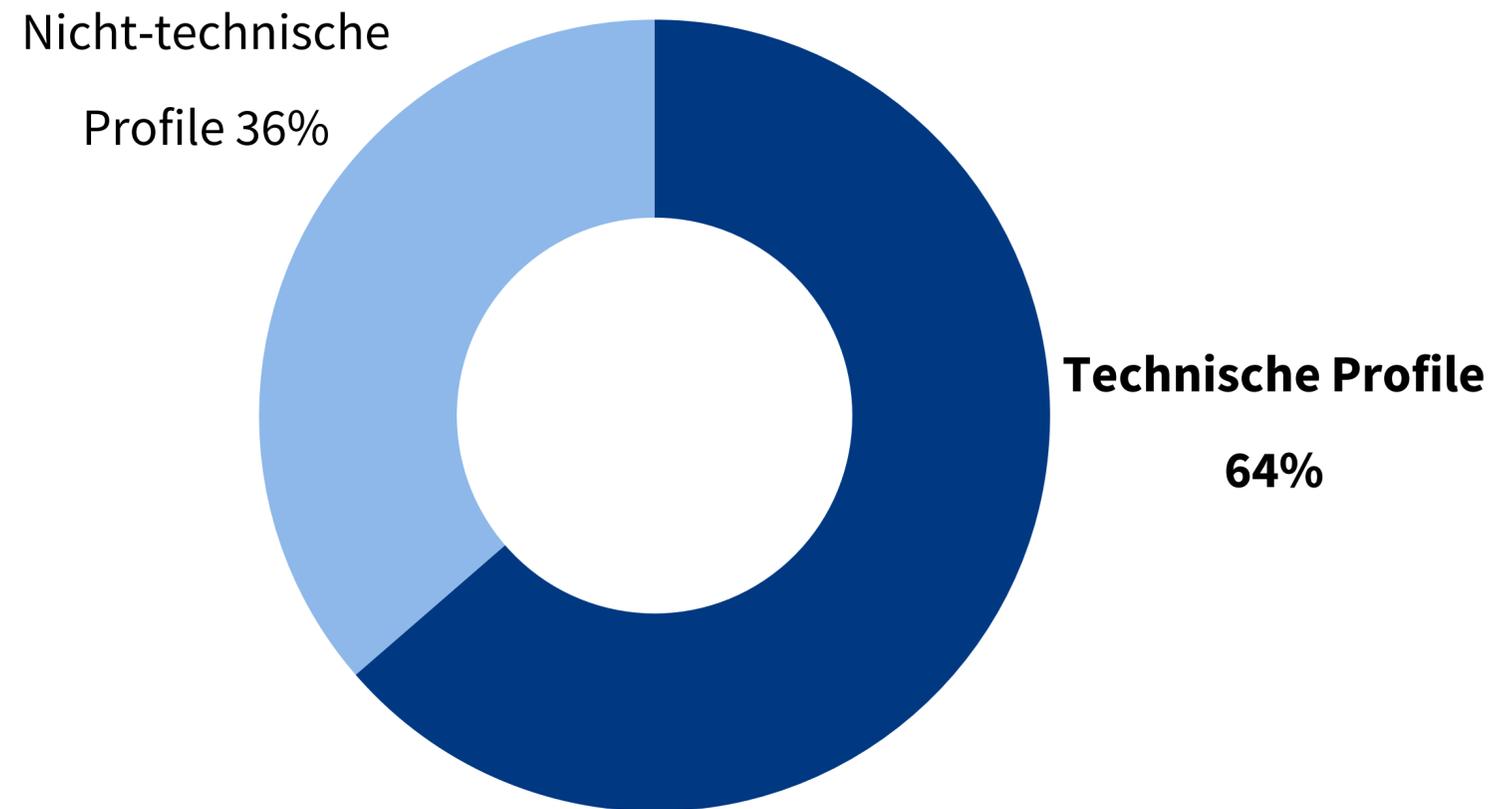
Jugendarbeitslosenquote: 21% (Istat) | vs 14% EU, 13,8% Eurozone

Geplante Arbeitsverträge in italienischen Unternehmen: 5,5 Millionen im Jahr 2024 (Unioncamere-Anpal)



Arbeitsmarkt Italiens

Fachkräftemangel



Beschäftigungsbedarf der Unternehmen in 2024

(Unioncamere-Anpal)

Etwa **3,5 Millionen** der von Unternehmen in diesem Jahr **geplanten Arbeitsverträge** (von insg. 5,5 Millionen) sind für Stellen, für die eine **technisch-professionelle** Qualifikation benötigt wird. Und genau hier liegt das Hauptproblem.

Schwer zu finden sind:

- 74,3% der Techniker im mechanischen Bereich
- 68,8% der Techniker im ICT-Bereich
- 79,3% der Bauingenieure

(Unioncamere-Anpal)

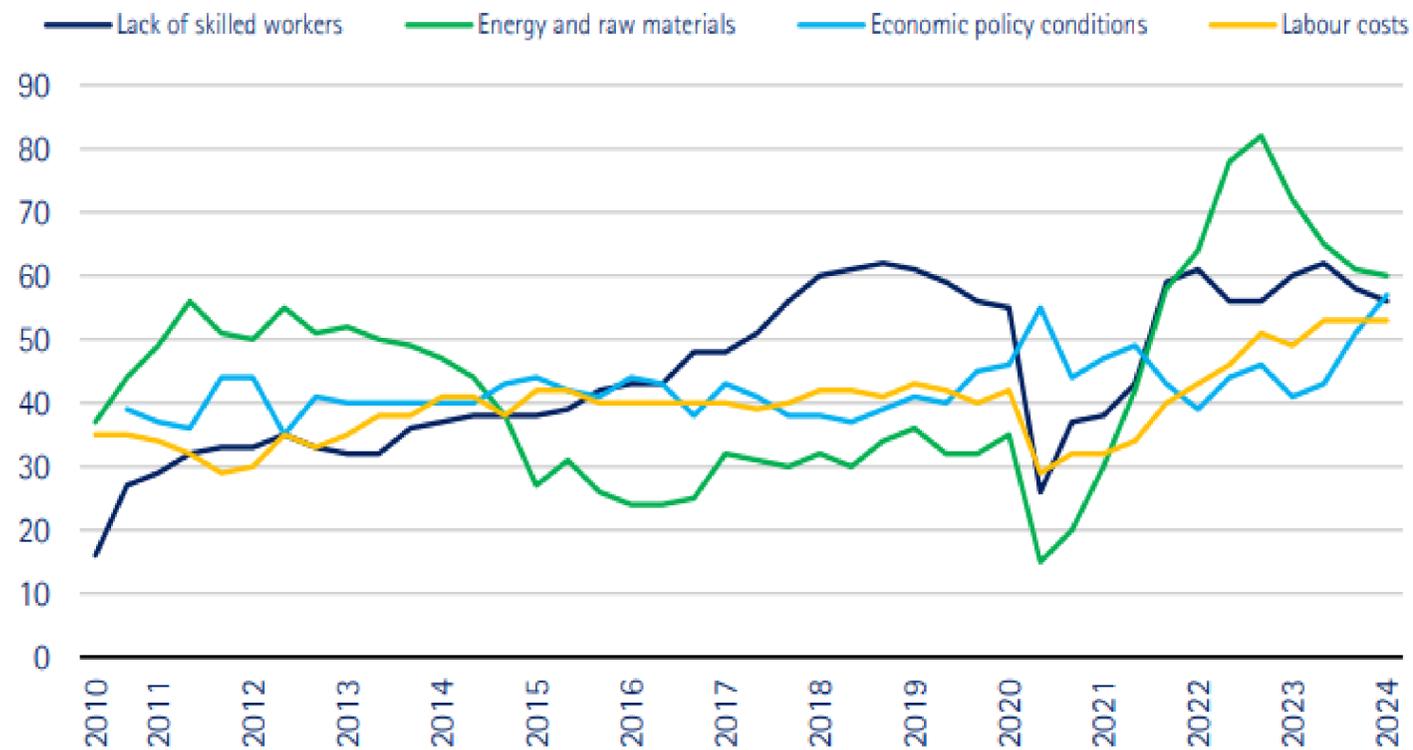
Aktuelle Herausforderungen

Fachkräftemangel eine der wichtigsten Herausforderungen im Moment

Deutschland

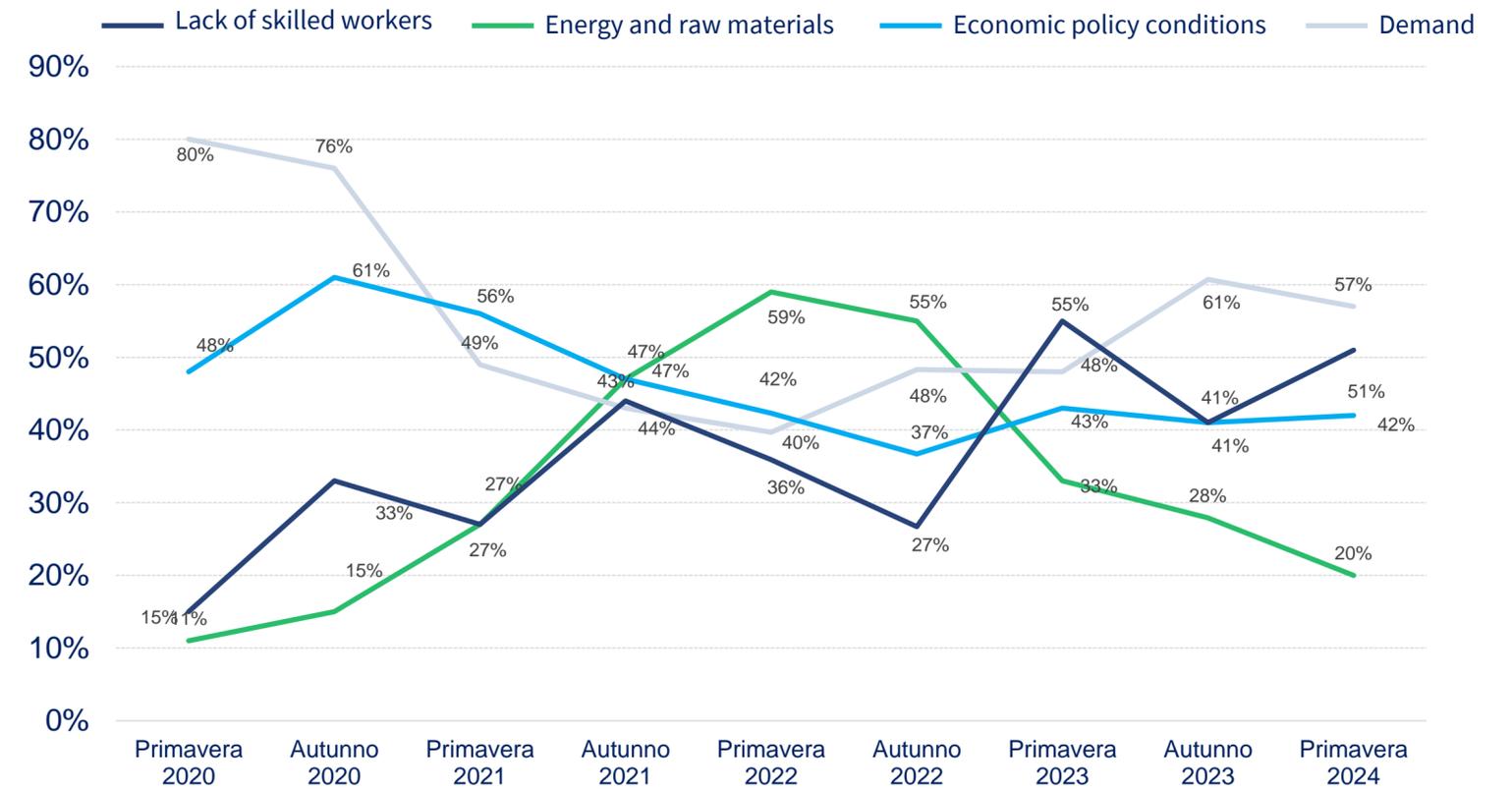
Business risks for the economy as a whole

Percentage of responses; multiple answers possible; *Export industry



Italien

Herausforderungen für die italienischen KMU



Quelle: DIHK Economic Survey February 2024, AHK Italien Business Outlook Spring 2024

Berufliche Bildung in Italien

Herausforderungen Sicht AHK

- Berufsbildungsangebote sind **traditionell theorielastig**
- Das (Berufs-)Bildungssystem ist **nicht durchlässig**
- Regionale Zuständigkeiten führen zu einer **Fragmentierung der Berufsbildungslandschaft**
- **Ausbildungsverträge werden auf individueller bzw betrieblicher Ebene vereinbart** - ohne dass ein duales Ausbildungsprogramm zugrunde liegt
- Berufsausbildung hat ein **schwaches Image** in der Gesellschaft Italiens
- Unternehmen und Betriebe haben grundsätzlich einen **kurzfristigen Planungshorizont** und somit keine strategische Personalplanung





**Eine Krise besteht darin,
dass das Alte stirbt
und das Neue nicht
geboren werden kann.**

Antonio Gramsci
(1891 – 1937) italienischer Schriftsteller,
Journalist, Politiker und Philosoph



AHK Italien Briefing
Ausschuss für Haushalt und Finanzen
des niedersächsischen Landtags

Rom, 30. Mai 2024